# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 125. Leipzig, Mittwoch den 3. Juni 1914. 81. Jahrgang.


Ⓩ

Mit der Anzeige von dem bevorstehenden Erscheinen unserer Zeitschrift verbinden wir gleichzeitig die höfl. Bitte um gefl. tätige Verwendung für diese neuartige Veröffentlichung. Wir werden durch Beilage eines ausführlichen Prospektes in den bedeutendsten deutschen Wochen- und Monatsschriften die Aufmerksamkeit der gesamten gebildeten Welt auf unsere Zeitschrift lenken und den buchhändlerischen Vertrieb ungemein fördern. Das erste Heft, das naturgemäß sehr stark verlangt werden wird und dessen Bedarf wir uns umgehend bekanntzugeben bitten, ersuchen wir an Ihre gesamte akademische, sowie geistig regsame Kundschaft zur Ansicht zu versenden. Die Absatzmöglichkeiten sind bei dem allgemein vorhandenen Verlangen unserer Zeit nach Wahrheit und Erkenntnis unbegrenzt.

# Zeitschrift für „Wahrheitsforschung"

| 1. Jahrgang | herausgegeben von Otto Lang | 1. Heft |
|---|---|---|

Erscheint monatlich einmal.

Vierteljährlich M 3·40 (K 4·—), ganzjährlich M 12·75 (K 15·—), Einzelhefte M 1·25 (K 1·50).

Die „Zeitschrift für Wahrheitsforschung" soll der Aufgabe dienen, unabhängig von den herkömmlichen Denkrichtungen und ihrem Zwiespalte, teils eine Klärung, teils eine Lösung jener Streitfragen herbeizuführen, die gegenwärtig alle menschlichen Beziehungen verwirrend beeinflussen, und schon das erste Heft zeigt deutlich und kennzeichnet zugleich weithin, in welcher Weise diese Aufgabe erfüllt werden soll.

## Inhalt des ersten Heftes.

Einleitung: 1. Wahrheitsforschung statt Philosophie. 2. Die „Zeitschrift für Wahrheitsforschung". 3. Wahrheitsforschung und Lebensgestaltung. 4. Wahrheitsforschung, Religion, Staat. 5. Einklang von Gefühl und Vernunft.

Aufgaben der Wahrheitsforschung: I. Das (neue) Sittengesetz.

Wesen der Wahrheitsforschung: Möglichkeit dauernder und gemeingültiger Ergebnisse der Erkenntnis.

Mitarbeit.

Wir liefern das anfangs Juni erscheinende Heft I als Werbeheft mit

**50%**

in Kommission und stellen einen wirkungsvollen Prospekt unberechnet zur Verfügung. Der Rabatt für die weiteren Hefte, sowie für die Fortsetzung beträgt

**30%.**

Entsprechend den Vorzugspreisen des ersten Heftes stellt sich der Nettopreis für das erste Vierteljahr auf

**M. 2.10 (K 2.50)**

Weißer Zettel anbei.

**Verlag der Zeitschrift für Wahrheitsforschung**

**Wien VI**

Auslieferung in Leipzig: Otto Klemm; in Wien: Rudolf Lechner & Sohn